

Konzept für das Sensibilisierungsseminar im Verbundprojekt BUILD UP Skills QUALITRAIN

Executive Summary

Ausgangslage

Im Rahmen des Projektes BUILD UP Skills QUALITRAIN wird der nationale Qualifizierungsplan für am Bau Beschäftigte in Deutschland in konkrete Maßnahmen umgesetzt. Dieser Fahrplan soll einen Beitrag dazu leisten, die energie- und klimapolitischen Ziele im Gebäudebereich erreichen zu können, indem dafür notwendige Qualifizierungsmöglichkeiten entwickelt werden, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Das Ermöglichen der Sensibilisierung von am Bau Beschäftigten über Multiplikatoren, die in Ausbildung und Lehre eingebunden sind, ist ein Umsetzungsschritt im Projekt. Hierzu wurde ein Seminarkonzept entwickelt und erprobt, das durch weitere Handwerkskammern bzw. handwerkliche Bildungszentren eingesetzt werden kann.

Wesentliche Ziele, Inhalte und Mehrwerte des Seminars

In dem Seminar sollen Auszubildende und Lehrende für Schnittstellen zwischen den Gewerken und für das Verständnis ‚Haus als System‘ im energetischen Bau- und Sanierungsprozess sensibilisiert werden. Sie sollen dazu befähigt werden, gewonnene Erkenntnisse in geeigneter Form in ihrem Wirkungsbereich zu berücksichtigen, bei Bedarf auszubauen und insbesondere an Auszubildende und Fachkräfte sowie Studierende weiterzugeben. Von besonderem Mehrwert für Teilnehmende des Seminars sind der Austausch von Erfahrungen, die Vernetzung mit anderen Akteuren und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Umsetzung in der Praxis.

Zielgruppen des Seminars

Das Seminar ist angelegt auf maximal 25 Teilnehmende und richtet sich in erster Linie an

- Ausbilder/innen in Handwerksbetrieben, überbetrieblichen Ausbildungszentren insbesondere in Bau-, Ausbau- und anlagentechnischen Gewerken sowie in Unternehmen der Bauindustrie
- Lehrende an beruflichen Schulen und Hochschulen,
- Dozent/innen und Verantwortliche aus dem Bereich der Weiterbildung, die in unmittelbarem Kontakt mit den Ausführenden am Bau stehen sowie
- Architekt/innen und Ingenieure/-innen.

Dauer und Gestaltung des Seminars

Es wird von einer Seminardauer von einem Tag (6,5 Zeitstunden inkl. Pausen) ausgegangen. Über den Einsatz interaktiver Arbeitsformen wird den Teilnehmenden ermöglicht, sich innerhalb vergleichsweise kurzer Zeit mit fachübergreifenden Aufgaben im Rahmen von energetischen Bau- und Sanierungsprozessen zu befassen und sich gleichzeitig untereinander auszutauschen. Ergänzend zum Seminar können die Teilnehmenden im Vorfeld und im Nachgang zur Seminarteilnahme ein Onlinelearningangebot nutzen, das weitere Informationen und Hilfestellungen zur Thematik enthält.

Bestandteile des Seminarkonzepts

Das Seminarkonzept enthält alle maßgeblichen Informationen, die für die Vorbereitung (Einladungsschreiben, Agenda, Vorschlag für Gewerkeverteiler), Durchführung (Curriculares Feinkonzept mit methodischen Hinweisen, Dozentenunterlage und Teilnehmerunterlagen in Form einer Präsentation) und Nachbereitung (Feedbackbogen, weiterführende Hinweise) des Seminars notwendig sind und auf regionale/fachliche Gegebenheiten angepasst werden können.

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autor/innen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EASME noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.